

	<p>Objekt: Grabplatte des Caspar von Kannenberg</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Porträtgrafiksammlung Augustin</p> <p>Inventarnummer: PA3_26-26</p>
--	--

Beschreibung

Die Notizen des Sammlers Chr. Fr. Bernhard Augustin zu diesem Blatt lauten:

"Abbildung der metallenen Grabplatte vor dem Bischofsstuhle im Dom südlich, gezeichnet von Herm. Schäfer im Juli 1842.

Umschrift: Reverendus ac nobilis vir Dominus Caspar a Kannenberg Decanus hujus Ecclesiae obiit 31 Januarii Anno 1605 aetatis suae 72 - Georg Wolgast me fecit Halensis - Er hat in seinem Testamente sein ganzes bedeutendes Vermögen theils zu einem Familienfideicommiss, theils zu milden Stiftungen vermacht, wovon jedoch viele Acker für die Staatskasse verkauft sind, der Rest jedoch von Friedrich Wilhelm III durch die Cabinetsordre vom 31 Mai 1833 der Domkirche überwiesen ist, welche in dessen die darauf angewiesenen Legate zu zahlen hat."

Grunddaten

Material/Technik:

Zeichnung mit Bleistift

Maße:

261 x 176 mm (Blatt)

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wann 1605

wer

Georg Wolgast

wo

Halle (Saale)

Gezeichnet

wann

1842

wer

Hermann Heinrich Schäfer (1815-1873)

wo

Halberstadt

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Halberstadt

Schlagworte

- Adel
- Dechant
- Dom
- Grabplatte
- Stiftung